



Beschluss

vom 16. Oktober 2007

Nr. 3608

Postulate

Postulat Peter Dörflinger: "Mehr Wasser" in die Stadt!; Frage der Erheblicherklärung

Peter Dörflinger sowie 48 Mitunterzeichnende des Stadtparlaments reichten am 28. August 2007 das beiliegende Postulat „Mehr Wasser“ in die Stadt! ein.

Der Stadtrat nimmt zur Frage der Erheblicherklärung wie folgt Stellung:

Die Stadt St.Gallen hat zwar keinen grösseren Fluss und liegt auch nicht an einem See. St.Gallen hat aber über das ganze Stadtgebiet verteilt mehr als 90 Brunnen auf öffentlichen Plätzen, in Gassen und Parks usw. Hinzu kommen die verschiedenen Weiher in den Naherholungsgebieten. Wasser ist also bereits heute in der ganzen Stadt wahrnehmbar und sinnlich spürbar. Verschiedene Brunnen wurden in der näheren Vergangenheit saniert oder neu erstellt, sei es z.B. der Brunnen in der Marktgasse, der Broderbrunnen, die Brunnen im „Webersbleichpärkli“ oder in der Stadtlounge. Auch in den städtischen Parkanlagen wie z.B. im Stadtpark oder den Friedhöfen ist Wasser ein prägendes Element. Im Zusammenhang mit der Vision Steinach wurde die Teilöffnung der Steinach geprüft und ein Projekt für die Aufwertung der Gallusgedenkstätte und des Steinach-Wirbelschachtes bei der Mühlegg-bahntalstation ausgearbeitet. Demnächst werden die Gestaltungsarbeiten an der Lämmisbrunnenstrasse mit einer neuartigen Wasserinstallation bestehend aus drei Wasserobjekten abgeschlossen.

St.Gallen ist sehr wohl reich an Brunnen und Wasser. Wasser ist bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes ein zentraler Bestandteil. Das Thema ist in den Köpfen der Planenden präsent. Obwohl in St.Gallen kaum mit einer so grossen Wasserinstallation wie auf dem Bundesplatz in Bern gerechnet werden kann, wird auch bei der weiteren Planung und Umgestaltung des öffentlichen Raumes dem Gedanken der Bedeutung und Sinnlichkeit des Wassers entsprechend dem vorliegenden Postulat Rechnung getragen werden. Anhand dieser Beurteilung ist der Stadtrat bereit, dem Stadtparlament entsprechend Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.



Der Stadtrat beantragt dem Stadtparlament, das Postulat **erheblich** zu erklären.

Information über die Stellungnahme des Stadtrats nach Art. 67 Geschäftsreglement des Stadtparlaments:

Das Ziel, mehr Wasser im Erscheinungsbild der Stadt St.Gallen zu erreichen, ist auf gutem Weg, wie das Beispiel der Sanierung der Lämmliisbrunnenstrasse zeigt. St.Gallen ist reich an Brunnen und Wasser. Das Thema Wasser wird jedoch bei der künftigen Gestaltung des öffentlichen Raumes noch verstärkt zentraler Bestandteil von Planung und Umsetzung sein.

Auf Antrag der Direktion Bau und Planung beschliesst der Stadtrat:

1. Den vorstehenden Ausführungen wird zugestimmt.
2. Die Direktion Bau und Planung wird beauftragt, in diesem Sinne im Stadtparlament Stellung zu nehmen.

Beilage:
- Postulat

